

## Ostern 2014

Der Urlaub zu Ostern führte uns dieses Jahr in die sächsische Schweiz. Zuerst ging es Richtung Dresden. Übernachtungsort war der Campingplatz Mockritz. Klein, nett und freundlich.



Unser Stellplatz



August der Starke



Paddeln im Geschäft.

Nach Dresden ging es weiter zur Burg Stolpen. Der Wohnmobilstellplatz in Stolben hinter den Stadtscheunen ein Witz. Laut Werbung im Net. Ein gut ausgerüsteter Stellplatz mit Imbiss. Wirklichkeit, ein Schotterplatz mit Restwiese und Stromanschlüssen, wovon nur 12 % laufen. Ich habe mal sicherheitshalber keine Elektroprüfung durchgeführt. Dafür war der Preis aber aussagekräftig. 15 Euro für die Nacht.



Übrigens die Entsorgungsstation war nur mit geländegängigen Fahrzeugen zu benutzen.

Dafür war die Burg aber ein gelungenes Highlight.



Hier kann man wirklich Stunden verbringen. Auch die kleine Verzehrecke ist zu empfehlen.

Von Stolpen ging es weiter nach Neustadt. Natürlich Neustadt in Sachsen. Dort hatten wir eine Werksbesichtigung bei Capron. Dem Hersteller unseres Wohnmobiles.



Aber auch das Spaßbad, der Wald um Neustadt und die Götzinger Höhe ist zu empfehlen.



Götzingen Höhe (Aussichtsturm)



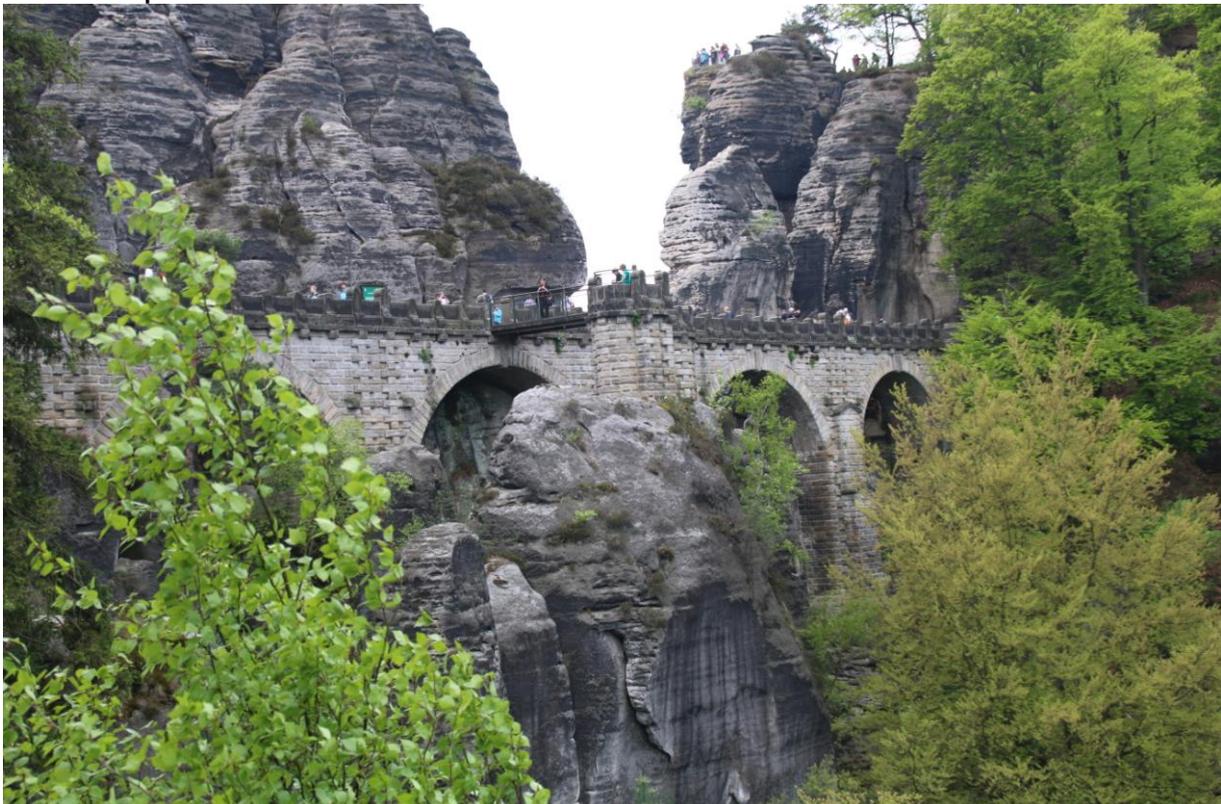
Blick auf Capron

Dann begann ein Abenteuer. Stellplatz Rathen. Vorweg, wir haben ihn nicht gefunden. Dafür führten alle Wege nach Rathen, nur die Straßen und Wege wurden schmaler und schmaler. Wir haben einfach die richtige Einfahrt nicht gefunden. Den Ort gibt es aber.



Blick von der Bastei

Hier ein paar Eindrücke von der Bastei.









Die letzte Übernachtung unternahmen wir dann in Pirna im alten Schlosspark am Therapiezentrum.



Hier gab es die „kleine Bastei“. Abends führte uns noch ein kleiner Spaziergang durch den alten Schlosspark und den angrenzenden Wald.



Im Schlosspark allerdings viele verfallene historische Gebäude. Da zwischen dann moderne Neubauten.



Schlosskirche, verfallen

So, das war ein kleiner Einblick aus der sächsischen Schweiz. Das unsere Hinfahrt auf Grund einer Unaufmerksamkeit über Bayern führte verschweigen wir mal.

Wo der Elbstrand nicht mehr weit ist und die schönsten Mädchen wachsen,  
dort wo nur die Hügel weinen, von dort ist „Robby“ aus dem schönen Sachsen.

